

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Masterprofil**  
**„Museum & Sammlungen“**

Beginn: Wintersemester 2016/17  
(Stand: April 2020)

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

## Inhalt

<b>1. Vorbemerkung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Qualifikationsziele des Masterprofils</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Studienverlaufsplan</b> .....	<b>5</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	5
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	6
<b>4. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>8</b>
4.1 Module des Pflichtbereichs .....	8



## 1. Vorbemerkung

Das Masterprofil „Museum & Sammlungen“ ist Bestandteil eines fächer- und fakultätsübergreifenden Angebots und kann im 1. bis 3. Semester im Rahmen folgender Masterstudiengänge absolviert werden:

- M.A. Kunstgeschichte
- M.A. Empirische Kulturwissenschaft
- M.A. Klassische Archäologie
- M.A. Ur- und frühgeschichtliche Archäologie
- M.A. Archäologie des Mittelalters
- M.A. Ägyptologie
- M.A. Musikwissenschaft (ab WS 2017/18)
- M.A. Geschichtswissenschaft (ab SoSe 2020)
- M.A. Ethnologie (ab WS 2020/21)

Das Thema Museum und seine Sammlungen wird dabei stets im weiteren Rahmen der fachwissenschaftlichen Forschungsfelder verortet. Die Absolventen sind also gleichermaßen fachwissenschaftlich und theoretisch geschult wie sie auch die Museumspraxis kennen.

Die Universität Tübingen bietet für ein solches Programm hervorragende Voraussetzungen, weil sie 1. über wissenschaftliche Expertisen auf dem Gebiet der Museumsforschung und -praxis verfügt, so die Professuren für Museumswissenschaft in der Empirischen Kulturwissenschaft und für angewandte Museologie in der Kunstgeschichte, weil sie 2. ein eigenes Museum unterhält und 3. nahezu 60 universitäre Sammlungen mit fachwissenschaftlicher wie auch kustodischer Kompetenz aufweist. Diese größte Anzahl an Fachkonvoluten an einer deutschen Universität bildet den Kern des hier annoncierten Masters.

Bei Fragen zu der Profillinie Museum und Sammlungen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

**Fakultät:** Philosophische Fakultät  
**Fachbereich/Institut:** Museum der Universität Tübingen/Kunsthistorisches Institut  
**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Ernst Seidl  
**E-Mail:** ernst.seidl@uni-tuebingen.de

**Fakultät:** Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
**Fachbereich/Institut:** Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft  
**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Thomas Thiemeyer  
**E-Mail:** thomas.thiemeyer@uni-tuebingen.de

## 2. Qualifikationsziele des Masterprofils

Im Fokus des Masterprofils steht die Vermittlung museumspraktischer Kompetenzen sowie der Grundlagen der Museumsgeschichte und Museumstheorie. Es wendet sich an Studierende von sozial-, geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiengängen. Das Masterprofil setzt forschungsorientiert an, will die universitären Sammlungen als Ressource nutzen, den Nachwuchs theoretisch schulen und wissenschaftlichen Nachwuchs für Promotionen gewinnen.

Die Absolventen/innen werden für einen späteren Berufsweg im Bereich Museum und Sammlungen qualifiziert, insbesondere für deren Spezifika – etwa der Arbeit mit Objekten und deren Ausstellung. Sie können die Besonderheiten und Komplexität der Arbeit in Museen und Sammlungen erfassen, eigenständig verschiedene Formen der Kultur- und Wissenschaftskommunikation unterscheiden und in Medien professionell über museale Aktivitäten berichten und reflektieren.

Die Studierenden sollen die praktische Arbeit in den Sammlungen verstehen, sie sollen die Organisation der komplexen Arbeitsabläufe durchdringen und die Phasen von Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen selbstständig organisieren können. Dabei bilden die praktische Arbeit mit Dingen in Sammlungen der Universität (Deponierung, Inventarisierung, Erfassung und Erschließung) und die Ausstellungsplanung (Konzeption, Szenografie, Texterstellung, Umsetzung) Schwerpunkte des Profilsbereichs. Restaurierung und Museumsmanagement (Leihverkehr, Versicherungen, Verwaltung) können die einzelnen disziplinären Kontexte ergänzen.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
MA-MuSa-01	Pflicht	Museumsgeschichte und -theorie	1 und 2	9
MA-MuSa-02	Pflicht	Studienprojekt Museum & Sammlungen	2 und 3	12
MA-MuSa-03	Wahlpflicht	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	2 oder 3	9

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

#### Variante 1

**Hinweis:** Die Übersicht gibt einen idealtypischen Studienverlauf wieder. Das Masterprofil „Museum & Sammlungen“ kann in folgenden Studiengängen entsprechend dieses Studienverlaufs absolviert werden:

- M.A. Kunstgeschichte
- M.A. Klassische Archäologie
- M.A. Ur- und frühgeschichtliche Archäologie
- M.A. Archäologie des Mittelalters
- M.A. Musikwissenschaft
- M.A. Geschichtswissenschaft
- M.A. Ethnologie

Fachsemester	LP	Pflichtbereich	
1.	3	Modul MA-MuSa-01 (9 LP)	Modul MA-MuSa-02 (12 LP)
2.	12		
3.	15		Modul MA-MuSa-03 (9 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester			Σ
			1	2	3	LP
			1	2	3	
Pflichtbereich	MA-MuSa-01	Museumsgeschichte und -theorie	3	6	-	9
	MA-MuSa-02	Studienprojekt Museum & Sammlungen	-	6	6	12
	MA-MuSa-03	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	-	-	9	9
			3	12	15	30

## Variante 2

**Hinweis:** Die Übersicht gibt einen idealtypischen Studienverlauf wieder. Das Masterprofil „Museum & Sammlungen“ kann in folgenden Studiengängen entsprechend dieses Studienverlaufs absolviert werden:

- M.A. Empirische Kulturwissenschaft
- M.A. Ägyptologie

Fachsemester	LP	Pflichtbereich		
1.	3	Modul MA-MuSa-01 (9 LP)		
2.	21		Modul MA-MuSa-02 (12 LP)	Modul MA-MuSa-03 (9 LP)
3.	6			

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester			Σ
			1	2	3	LP
			1	2	3	
Pflichtbereich	MA-MuSa-01	Museumsgeschichte und -theorie	3	6	-	9
	MA-MuSa-02	Studienprojekt Museum & Sammlungen	-	6	6	12
	MA-MuSa-03	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	-	9	-	9
			3	21	6	30

Legende	
<b>Bewertungssystem</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden); kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform</b>	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat; PF = Portfolio; D = Dokumentation; P = Präsentationsform; E = Essay
<b>Dauer</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform</b>	VL = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; P = Praktikum
<b>LP</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1 Module des Pflichtbereichs

<b>Modulnummer:</b> MA-MuSa-01	<b>Modultitel:</b> Museums-geschichte und -theorie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	Zwei Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und/oder Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen*</b>	Vorlesung, Seminar, Exkursion / Referat, Essay, Portfolio, Gruppenarbeit, Inventarisierung, Dokumentation								
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul gibt den Studierenden eine grundlegende Einführung in Geschichte und Theorie des Museums aus interdisziplinärer Perspektive. Dies leistet vor allem die Einführungs-Vorlesung. Das begleitende Seminar vertieft diese Inhalte um theoretische, historische und/oder praktische Bezüge zum Thema Museum oder Sammlungen/materielle Kultur. Es dient der Annäherung und Qualifizierung der Theoriekenntnisse und -horizonte der Studierenden und kann erste Einblicke in die Museumspraxis geben, die in engem Bezug zur Museumstheorie stehen.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Wissen auf dem Gebiet Museum und Sammlungen. Sie sind in der Lage, die Institution Museum historisch zu verorten und kennen die wichtigsten Museumstheorien. Sie kennen die Grundfragen der Museumsanalyse und können Sammlungen und Museumsobjekte erfassen und erschließen. Sie sind in der Lage, selbstständige exemplarische Museumsanalysen sowie historische Museumsforschung durchzuführen. Die Studierenden können sowohl in englischer als auch deutscher Sprache die Ergebnisse ihrer Analysen präsentieren und kritisch diskutieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Museums-geschichte und -theorie</i>	V	O	2	3	K	90 min	b	50
	<i>Museums-geschichte und -theorie</i>	S, R, P, G, A, D, Ex	O	2	6	H od. R od. MP od. D od. PF	-	b	50
<b>Verwendbarkeit*</b>	M.A. Kunstgeschichte, M.A. Empirische Kulturwissenschaft, M.A. Klassische Archäologie, M.A. Ägyptologie, M.A. Ur- und frühgeschichtliche Archäologie, M.A. Archäologie des Mittelalters, M.A. Musikwissenschaft								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	keine								



<b>Modulnummer:</b> MA-MuSa-02	<b>Modultitel:</b> Studienprojekt Museum & Sammlungen				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h			
<b>Moduldauer*</b>	Zwei Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Einmal im Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und/oder Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen*</b>	Studienprojekt / Ausstellung, Literaturrecherche, Objekterfassung und -recherche, Literaturrecherche, Konzeptentwicklung, Gruppenarbeit, Moderation, Präsentation								
<b>Modulinhalt*</b>	Im Studienprojekt Museum und Sammlungen, das aus zwei Seminareinheiten besteht, lernen Studierende innerhalb eines mit dem/r Lehrenden entwickelten Forschungs- und Präsentationsvorhabens den konkreten Umgang mit Sammlungen und/oder die Konzeption einer Ausstellung. Sie erarbeiten den Forschungskontext des gewählten Themas. Aus der Aufarbeitung der Literatur entwickeln die Studierenden Leitfragen und spezifische Aufgabenstellungen für die Gruppe. Sie diskutieren Strategien der methodischen Materialgewinnung und stimmen die Teilprozesse aufeinander ab. Das schließt auch Überlegungen zu Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Text- und Bildredaktion, Buchproduktion, Internetpräsenz, Ausstellungskonzeption und -technik etc. ein. Die Studierenden bereiten die Beschaffung von Exponaten, Illustrationen etc. nach professionellen Standards vor und verarbeiten sie in einem Konzept, das am Ende öffentlich präsentiert wird. Je nach Zuschnitt des Projekts schreiben die Studierenden Ausstellungstexte, Katalogbeiträge und/oder inventarisieren Sammlungsbestände etc.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind in der Lage, theoriegeleitete Recherche selbstständig durchzuführen und die Ergebnisse in unterschiedlichen Medien öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Sie können Standards, Fragestellungen und Theoriebestände im Projektkontext anwenden. Sie können im Team eine konkrete Fragestellung auf dem Gebiet Museum und Sammlungen formulieren und diese theoretisch wie praktisch umsetzen. Hierbei erwerben sie grundlegende Kenntnisse der Vermittlung museumsspezifischen Wissens an die nichtakademische Öffentlichkeit. Sie beherrschen die Anwendung von empirischen und historischen Methoden und schulen ihre Kompetenzen zum Schreiben und Präsentieren in einem Format mit hoher Praxisrelevanz. In der gemeinsamen Arbeit gewinnen sie Kenntnisse in Projektmanagement, Moderation und Leitung von Gruppenprozessen. Unter Praxisbedingungen erwerben sie Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Kommunikation und den Umgang mit Dingen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Studienprojekt Museum &amp; Sammlungen</i>	S	O	2	6	PF od. P od. D	-	b	100
	<i>Studienprojekt Museum &amp; Sammlungen</i>	S	O	2	6				
<b>Verwendbarkeit*</b>	M.A. Kunstgeschichte, M.A. Empirische Kulturwissenschaft, M.A. Klassische Archäologie, M.A. Ägyptologie, M.A. Ur- und frühgeschichtliche Archäologie, M.A. Archäologie des Mittelalters, M.A. Musikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> MA-MuSa-03	<b>Modultitel:</b> Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9 Leistungspunkte								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS		Selbststudium: 240 h				
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen*</b>	Seminar, Selbststudium, Praktikum, Exkursion / Gruppenarbeit, Referat, Vor-Ort-Präsentation, Erstellung von Exponat- und Ausstellungstexten								
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext vermittelt Studierenden den fachspezifischen Umgang mit materieller Kultur bzw. mit Wissenskommunikation in Ausstellungen. Im Modul werden die Studierenden auf der Grundlage ihrer im BA-Studium und in den ersten Modulen der Master-Profillinie erworbenen Kenntnisse theoretisch und methodisch mit Museums- und Sammlungsarbeit bzw. -analyse näher vertraut gemacht. Die Formate für diese Vertiefung sind variabel: Sie können ein Seminar mit Zusatzleistung, eine Exkursion mit Zusatzleistung, ein großes Selbststudium, ein mindestens 6-wöchiges Praktikum o. Ä. sein.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen auf dem Gebiet Museum und Sammlungen anzuwenden und auf einen disziplinären Kontext zu übertragen. Sie können Methoden, Theorien oder historische Bedingungen von Museen und Sammlungen eigenständig verknüpfen und im Kontext ihres jeweiligen Studienfachs analysieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssyste m</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	S od. P od. Ex	F	2	9	R od. MP od. PF od. P od. E od. D	-	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	M.A. Kunstgeschichte, M.A. Empirische Kulturwissenschaft, M.A. Klassische Archäologie, M.A. Ägyptologie, M.A. Ur- und frühgeschichtliche Archäologie, M.A. Archäologie des Mittelalters, M.A. Musikwissenschaft								
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Keine								